

[fol. 52r]

	[Für 24 fl.]	[Schaff]	[Metzen]
	Christoph Thonbeckh	1	
	Dorfmeister ¹²⁸ von Milhamb	2	
	Mathes Eggl	1	19
	Herr Richter von Ossterhouen ¹²⁹	5	5
	Bessl von Altenmarckht	5	14
	Caspar Oспенsteder von Wißlsing		13
	Vischolt	1	6
	Hanns Wolner von Apering <i>et Cons.</i>	3	7
	Hanns Paumgartner	1	13
	Simon Wäldl	2	6
	Marthin Meindl von Gürching		20
	Georg Hainzl von Milhamb	2	
	Egidi Mitlmair von Wissensing	1	12
	Adam Hofpaur	1	7
	Hanns Vischhueber	2	17
	Mathes Krell, Aman von Isterhouen	5	12
	Balth. Meindl	1	6
	Hanns Ächter von Wisensing	1	
	Gilg Mair von Pächling	3	6
	Vrban Österreicher	1	6
	Zellenhauern	1	
	Marx Schwarzmair	3	6

[49 Schaff 7 Metzen]

¹²⁸ GRIMM und ADELUNG nennen jeweils zwei Bedeutungen, entweder den besonders in Reichsdörfern so genannten Schultheiß / Bauernmeister / Gaugrafen oder einen Handwerker, der auf dem Dorf Meister wurde, im Gegensatz zu einem Stadtmeister. ADELUNG: Wörterbuch I, Sp. 1523 u. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 2, Sp. 1283. Hier dürfte ersteres gemeint sein oder „Dorfmeister“ ist ein Zuname.

¹²⁹ Anmerkung von LETZING: „*Entweder der Richter Thoman Rotthamer, der vom 20. Juni 1635 bis zum 19. November 1636 Dienst tat, oder einen hochgestellte Persönlichkeit namens Richter.*“ LETZING: Rechnungsbücher III, S. 244. Offensichtlich stammen die Informationen zu Rotthamer (Rotthaimer) von FERCHL: Beamte, S. 759.